Leichnam des von Terroristen enthaupteten Deutschen geborgen

7. März 2017

Manila (KNA) Philippinische Regierungstruppen haben den Leichnam des vor einer Woche von Terroristen enthaupteten Deutschen Jürgen Kantner geborgen. Die sterblichen Überreste des 70- Jährigen seien im Zuge einer Suchaktion gefunden worden, sagte ein Sprecher der Joint Task Force Sulu (JTFS) am Sonntag laut philippinischen Medien. „Es ist sicher, dass es sich um die sterblichen Überreste der deutschen Geisel handelt“, so der Sprecher. Der Leichnam von Kantner sei nahe der Stelle auf der Insel Sulu gefunden worden, an der er von einem Mitglied der islamistischen Terrorgruppe Abu Sajaf enthauptet worden sei. Kantner war im November im Süden der Philippinen entführt worden, als er mit seiner Segeljacht vor der Insel Tawi-Tawi ankerte. Seine 59-jährige Ehefrau wurde ermordet, als sie sich gegen die Entführer zur Wehr setzte. Eine Sondereinheit der philippinischen Armee hatte Ende Februar eine Offensive gegen Abu Sayyaf begonnen, um den Deutschen und weitere Geiseln zu befreien. Nach Ablauf des Ultimatums zur Zahlung vom umgerechnet 570.000 Euro Lösegeld für Kantner hatten die Terroristen jedoch ihre Drohung wahr gemacht und den 70-Jährigen geköpft. Geiselnahme und Lösegelderpressungen sind das Geschäftsmodell der mit der Terrormiliz „Islamischer Staat“ (IS) verbundenen Abu Sajaf. Im vergangenen Jahr enthaupteten Abu-Sajaf-Terroristen zwei kanadische und eine philippinische Geisel, nachdem auch in diesen Fällen kein Lösegeld gezahlt worden war. Nach Informationen philippinischer Medien werden derzeit mehr als 30 Geiseln von verschiedenen Untergruppen der Abu Sayyaf gefangen gehalten. Darunter seien ein Niederländer, ein Koreaner, sieben Indonesier, sechs Vietnamesen und fünf Philippiner.

(KNA – rknkp-89-00022)

Stand: 27. November 2026